

Aufruf

Aktion Künstler fAN

(KünstlerInnen für Anja Niedringhaus)

Der Verein Forum Anja Niedringhaus plant, im Tillyhaus in Höxter ein Museum für die in Afghanistan ermordete Fotografin einzurichten. Die Aktion Künstler fAN ist eine Idee, mit der um Unterstützung für dieses Vorhaben geworben wird.

Anja Niedringhaus wurde am 12. Oktober 1965 in Höxter geboren. Zu ihrer Berufswahl sagte sie einmal: „Bei mir ist, seit ich zwölf war, nichts anderes im Kopf. Ich wollte fotografieren.“ Bei der Bildagentur epa wurde sie 1990 als erste Frau fest angestellt. 2002 wechselte sie zur Nachrichtenagentur Associated Press (AP). Ihre Bilder erschienen auf den Titelseiten der Zeitungen in aller Welt. Am 4. April 2014 wurde Anja Niedringhaus in der afghanischen Provinz Khost von einem Polizisten erschossen.



Der Gefahren ihres Berufes war sie sich bewusst. Sie verstand ihn als Verpflichtung: „Ich glaube, ich habe die Aufgabe – oder wir haben alle die Aufgabe – zu informieren. So gut und so ehrlich wie wir können.“ 2005 erhielt sie als erste deutsche Frau den Pulitzerpreis in der Kategorie Nachrichtenberichterstattung für ihre Berichterstattung aus dem Irak sowie den International Women’s Media Foundation Courage in Journalism Award (IWMF). 2008 wurde sie mit der „Goldenen Feder“, dem Medienpreis der Bauer Verlagsgruppe, für ihre „eindrucksvolle Bildberichterstattung aus den Krisen- und Kriegsgebieten dieser Welt“ ausgezeichnet. Beim 2011 erstmals vergebenen Abisag-Tüllmann-Preis für künstlerischen Fotojournalismus erhielt sie gemeinsam mit Nathalie Mohadjer den 1. Preis. Mit diesem Preis werden bildjournalistische Arbeiten ausgezeichnet, die neben ihrer dokumentarischen Bedeutung auch einen künstlerischen Wert besitzen.

Als bedeutende Reportagefotografin ist Anja Niedringhaus in der Art Collection der Photography Foundation Deutsche Börse vertreten. Jean-Christophe Amman, Gründungsdirektor des Frankfurter Museums für Moderne Kunst, war es, der die künstlerische Qualität, das Kontinuierliche und Bleibende der Fotos von Anja Niedringhaus, erkannte und hoch einschätzte.



Das Schaffen von Anja Niedringhaus in ihrer Heimatstadt Höxter zu würdigen, hat sich der Verein Forum Anja Niedringhaus vorgenommen. Das leerstehende Tillyhaus von 1610 bietet dafür als bedeutsames Baudenkmal einen reizvollen Rahmen. Entstehen soll hier in Nachbarschaft zum Forum Jacob Pins auf gut 200 Quadratmetern ein Ort der Begegnung und des Austauschs, der mit einem breiten Spektrum an Veranstaltungen zur künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Ursachen und Folgen von Krisen, Konflikten und Kriegen, von Flucht und Migration anregt. Wechselnde Präsentationen der vielfach preisgekrönten Bildaufnahmen von Anja Niedringhaus aus Krisengebieten sowie aus den Bereichen Sport und Politik bilden einen Schwerpunkt des Vereins. Zu Malerei und Grafik, die im Forum Jacob Pins repräsentiert sind, kommt die journalistische und künstlerische Fotografie.



Für die Realisierung des Vorhabens sind Zuschüsse aus Bundes- und Landesprogrammen in Aussicht gestellt. Bedingung ist jedoch ein Eigenanteil von ca. 250.000 Euro, den der Verein aufbringen muss. Dafür benötigt er breite Unterstützung. Einen Beitrag dazu will die Benefizaktion Künstler fAN leisten. Bildende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, die sich beteiligen möchten, sind aufgerufen, bis 1. Dezember 2018 ein Werk zu stiften. Die zur Verfügung gestellten Arbeiten werden dokumentiert und am Dienstag, 18. Dezember 2018, um 19.30 Uhr im Historischen Rathaus Höxter versteigert. Als Auktionator wurde Erwin Grosche gewonnen. Der Erlös ist für das Forum Anja Niedringhaus bestimmt.

Nähere Informationen bei

Christine Longère, 1. Vorsitzende Forum Anja Niedringhaus e.V., Verein für journalistische und künstlerische Fotografie
Tel. (0 51 51) 6 21 58

clongere@t-online.de

www.forum-anja-niedringhaus.de